

„Pflege als Teil der Ortsgemeinschaft“

Bürgermeisterkandidat Hannebacher trifft DRK-Geschäftsführer in Beverner Tagespflegeeinrichtung

BEVERN. Pflegerische Dienstleistungen für ältere Menschen, ganz nah am Wohnort: Dieses Thema gewinnt immer mehr an Bedeutung. In der Tagespflegeeinrichtung des DRK-Kreisverbandes Bremervörde in Bevern informierte sich Michael Hannebacher, parteiloser Kandidat für das Bremervörder Bürgermeisteramt, über Möglichkeiten, Ziele und Arbeitsbedingungen.

Ein Tag mit Kontakt zu anderen Menschen, gemeinsamen Mahlzeiten und Aktivitäten – und abends zurück nach Hause: Mit diesem Angebot schafft die Tagespflege Abwechslung für Pflegebedürftige und Entlastung für pflegende Angehörige. Die verkehrsgünstige Lage der Tagespflegeeinrichtung des DRK-Kreisverbandes

des Bremervörde an der Beverner Ortsdurchfahrt erleichtert Anfahrt und Abholung. Dennoch gliedert sich die Einrichtung mit ihren 20 Plätzen in der Tagesbetreuung und elf Wohneinheiten harmonisch in die angrenzende Wohnbebauung ein. Davon konnte sich 55-jährige Verwaltungsfachmann im Gespräch mit DRK-Kreisverbandsgeschäftsführer Rolf Eckhoff, Einrichtungsleiterin Doris Blank und ihrer Stellvertreterin Katy Schröder überzeugen.

„Das DRK ist zwar Eigentümer des Gebäudes“, wie Eckhoff klarstellte, „angeboten wird die Tagespflege aber von der Sozial- und Pflegestation Bremervörde-Geestequelle GmbH.“ Eine sinnvolle Ergänzung zu der ebenfalls

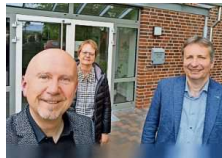
von der Sozialstation angebotenen ambulanten Pflege in den Einheiten des betreuten Wohnens: So stehe den Bewohnern auch ein Gemeinschaftsraum der Tagespflege außerhalb der Betreuungszeiten für eigene Aktivitäten zur Verfügung.

Dass Lage und Konzept der Einrichtung auf großes Interesse stoßen, sei bereits durch den großen Besucherandrang am „Tag der offenen Tür“ deutlich geworden. Viele hätten zu diesem Zeitpunkt bereits konkretes Mietinteresse geäußert.

Vom planmäßigen Betrieb der Tagespflegeeinrichtung sei man aber noch ein Stück entfernt – „Corona-bedingt“, begründete Leiterin Doris Blank. Von den 20 zur Verfügung stehenden Plätzen

seien aktuell lediglich zwölf belegt. Auch beim Personal sei man noch nicht bei „100 Prozent“, erklärte Blank. In die Zukunft blickt sie dennoch optimistisch: „Wer den harten Pflegejob jahrelang ausgeübt hat, weiß eine Beschäftigung in der Tagespflege zu schätzen.“ Der Hauptfokus liege auf der Betreuung der Gäste und dem sozialen Miteinander.

Michael Hannebacher zeigte sich beeindruckt: „Zentral gelegen und mitten im Leben, überzeugend in Angebot und Konzept: Ich sehe diese Einrichtung als echten Gewinn für Bevern. So wird Pflege zum Teil der Ortsgemeinschaft.“ Eine schöne Idee, um die vorhandene Integration ins örtliche Leben weiter zu stärken: In Kürze soll das alte Back-



Der Bremervörder Bürgermeisterkandidat Michael Hannebacher (von links) mit Tagespflege-Leiterin Doris Blank und DRK-Geschäftsführer Rolf Eckhoff.

Foto: bz

haus auf dem Gelände der Tagespflege „in Handarbeit“ durch Ortsbürgermeister Mathias Betz mit ehrenamtlichen Helfern in Eigenleistung einen neuen Backofen erhalten und reaktiviert werden. „Dann gibt es hier frischen Butterkuchen für Bewohner und Nachbarn“, meinte Hannebacher erfreut. Das sei „ein tolles Beispiel für funktionierendes dörfliches Engagement“. (bz)